

PROGRAMM – Dienstag, 15. September 2026

[Stand: 17.07.2026]

Seit 2022 sorgt generative KI wie ChatGPT auch in Hochschulen für hohe Veränderungsdynamik. Diese umwälzende Technologie eröffnet neue Chancen für Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung. Hochschulen müssen jetzt grundlegende strategische Entscheidungen so treffen, dass Studierende, Wissenschaftler*innen und Verwaltungsmitarbeiter*innen in „intellektueller Souveränität“ (so die prägende Formulierung des Wissenschaftsrats) die Chancen künstlicher Intelligenz kompetent und reflektiert nutzen können.

KI muss profilorientiert an Universitäten und HAW implementiert und institutionell verankert werden. Und: Es müssen auch Risiken im Blick behalten werden, um kritische und verantwortliche Mensch-KI-Interaktion zu gewährleisten.

Dieses Forum Hochschulräte kreist um die Frage, wie Hochschulräte einen fundierten und reflektierten Umgang mit KI befördern können. Welche Aspekte sollten sie mit der Hochschulleitung diskutieren? Wie können sie die Erarbeitung einer KI-Strategie begleiten? Impulse, Diskussionsräume und Peer-Austausch geben den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, good practice-Beispiele kennenzulernen und zentrale Fragen für die strategische Weiterentwicklung ihrer Hochschule zu identifizieren.

10:30 **Begrüßung und Einleitung**

👤 *Prof. Dr. Nikolaus Risch, Vorstand der Heinz Nixdorf Stiftung und
Vorsitzender des Hochschulrats der Universität Siegen*

Moderation am Vormittag

👤 *Dr. Volker Meyer-Guckel, Generalsekretär und Vorsitzender der Geschäftsführung des Stifterverbandes, Berlin*

Kurzes Warm-up

Vormittag: Die passende KI-Strategie finden

10:45 **Impuls I: Wie die KI-Strategie als Teil der Gesamtstrategie funktioniert**

👤 *Prof. Dr.-Ing. Manfred Krafczyk, hauptberuflicher Vizepräsident für Digitalisierung und Nachhaltigkeit der TU Braunschweig*

Leitfragen:

- *Wie sieht eine adäquate KI-Strategie einer Hochschule aus? Wie steht sie als Teilstrategie zur Digitalisierungsstrategie bzw. zur Hochschulstrategie insgesamt?*
 - *Braucht es zentrale Festlegungen oder „nur“ Empfehlungen / Leitlinien und Spielräume für die dezentralen Ebenen? Wie viel Agilität braucht es bei Regelungen?*
 - *Wie identifiziert man Erfolgspraktiken im Umgang mit KI und wie können diese in die Breite getragen werden?*
 - *Welche Datenstrategien und Entscheidungsprozesse (bspw. über Lizenzen, Tools-Anschaffung und Freigabe, Datenmanagement) sind erforderlich?*
-

11:00

Impuls II: Wie sich Studium und Lehre im Zeitalter von KI inhaltlich verändern müssen

👤 Prof. Dr. habil. Claudia **de Witt**, Prorektorin für Lehre, Studium und KI in Bildungsprozessen an der FernUniversität in Hagen

Leitfragen:

- *Wie stellt sich die Hochschullehre im Zeitalter von KI (neu) auf, etwa in Bezug auf Didaktik, Prüfungen, Lehrszenarien und Qualitätssicherung?*
- *Welche Konsequenzen hat es für die inhaltliche Ausrichtung von Studiengängen, wenn BA-Berufseinsteiger zumindest in Teilen durch KI ersetzt werden?*
- *Wie kann eine Hochschule KI-Kompetenzen ("AI Literacy") bei Studierenden und Lehrenden (Stichwort Personalentwicklung) fördern?*
- *Wie können Learnings in die Breite getragen werden (innerhalb der Hochschule und darüber hinaus)?*

11:15

Rückfragen und Diskussion

11:30

Peer Austausch in parallelen Arbeitsgruppen

Leitfragen:

- *Inwiefern ist KI Thema in den Hochschulratssitzungen?*
- *Woran erkennt man, dass eine KI-Strategie tragfähig ist und wesentliche Entwicklungen berücksichtigt?*
- *Welche Fragen soll ein Hochschulrat stellen?*

12:30

Mittagspause

Moderation am Nachmittag

👤 Ulrich Müller, Mitglied der Geschäftsleitung, CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh und stellvertretender Vorsitzender des Hochschulrats der TH Ewersbach

Nachmittag: KI in konkreten Anwendungsfeldern

13:30

Impuls III: Was Hochschulen jetzt regeln müssen in Bezug auf Studium und Lehre

👤 Prof. Dr. Andreas **Breiter**, Chief Digital Officer der Universität Bremen

Leitfragen:

- *Welche konkreten Umsetzungsschritte sind jetzt elementar, um Studium und Lehre in Zeiten von KI adäquat zu gestalten?*
- *Wie entstehen taugliche Regelungen zur Nutzung von KI („Erstell mir eine Hausarbeit“; Prüfungsformate; Bewertungen mit und ohne KI-Nutzung...)?*
- *Wie kann die Hochschule Zugang zu relevanten generativen KI-Tools sichern? (auch: Open-Source-basierte Lösungen)*

- *Wie können ethische Dimensionen angemessen berücksichtigt werden (Barrierefreiheit, Ressourcenverbrauch, Bildungsgerechtigkeit, Bias...)?*

13:45 **Impuls IV: Wie KI Verwaltungsprozesse transformiert**

👤 *Tatiana **Moneth**, Referentin für Künstliche Intelligenz in der Hochschulverwaltung bei der Koordinierungsinstanz Digitale Unterstützungsprozesse KDU.NRW*

Leitfragen:

- *Wie gelingt es, eine Hochschule insgesamt KI-kompetent werden zu lassen (inkl. Hochschulleitung und Gremien, damit diese informierte Entscheidungen treffen können)?*
- *Wie gelingt in Verwaltungsprozessen ein souveräner Einsatz von KI (z.B. Bots)?*
- *Wie wirkt sich KI auf Verwaltungsstrukturen, Rollen und Personalentwicklung aus?*
- *Wie kann etwa in der Studienberatung oder bei Auswahlprozessen pragmatisch ein rechtskonformer Einsatz von KI gewährleistet werden (Datenschutz und -sicherheit, Urheberrecht, EU AI Act ...)?*

14:00 **Rückfragen und Diskussion**

14:15 **Peer Austausch in parallelen Arbeitsgruppen**

Leitfragen:

- *Welche konkreten good practice-Ansätze gibt es bereits beim Thema KI-Transformation?*
- *Wie können Hochschulräte ihre möglicherweise größten Stärken (1.: die Hochschule ganzheitlich im Blick zu haben und 2. mit einem Außenblick auf die Hochschule zu schauen) beim Thema KI nutzenstiftend einbringen?*

15:15 **Kaffee und Kuchen**

15:45 **Studentisches Schlusswort: Was wir am Ende noch loswerden wollen**

👤 *Inga **Gostmann**, Studierende an der Universität Bielefeld, Mitglied der Arbeitsgruppe "KI in der Hochschulbildung" des Wissenschaftsrats und "Digital Change Maker" beim Hochschulforum Digitalisierung.*

👤 *Carolyn **Then Bergh**, Studierende an der Universität Bielefeld, "DigitalChangeMaker" des Hochschulforum Digitalisierung, Mitautorin des HFD-Blickpunkts "Use Cases in Bewegung: Wie KI Studium und Lehre weiter verändert"*

- *Zwei Studierende mit Expertise im Bereich "Studium und KI" fassen den Tag aus ihrer Sicht zusammen und ergänzen bei Bedarf fehlende Perspektiven.*

16:15 **Ende der Veranstaltung**

Hinweis:

Parallel zum Forum Hochschulräte findet am 15.09. in Berlin die *Agora [Zukunft] 2026* des Hochschulforums Digitalisierung statt. Das hochschulstrategische Event hat in diesem Jahr ebenfalls KI-Strategien, AI Literacy, Digitale Souveränität und Innovative Lehre im Fokus. Es bietet mit rund 200 strategischen Gestalter*innen aus Hochschulen, Initiativen und Bund- und Landesministerien den idealen Rahmen für eine erweiterte Auseinandersetzung.

Teilnehmer:innen des Forum Hochschulräte haben die Möglichkeit, nach dem Forum an der abschließenden Fishbowl Diskussion der Agora teilzunehmen und sich beim gemeinsamen Ausklang bis 19 Uhr bei einem Getränk zu vernetzen und auszutauschen.

Veranstaltungsort: Stadtbad Oderberger in Berlin Prenzlauer Berg, ca. 16 Minuten mit dem Auto bzw. 25 Minuten ÖPNV ohne Umsteigen vom Quadriga Forum.

Ansprechpartnerin für Fragen oder Hinweise zur *Agora [Zukunft]*: Mareike Schwartz (mareike.schwartz@stifterverband.de).

Initiatoren

Das Forum Hochschulräte ist eine Initiative des Stifterverbandes und der Heinz Nixdorf Stiftung in Kooperation mit dem CHE Centrum für Hochschulentwicklung. Das 2009 etablierte Forum richtet sich als Veranstaltungsreihe an alle aktiven Hochschulräte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft und bietet ihnen institutionenübergreifend die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch.



In Kooperation mit



Anmeldung & Organisation

Katharina Fülöp
T 030 322982-376
katharina.fueloep@stifterverband.de

Alle Informationen
und Anmeldung unter
www.forum-hochschulraete.de

Ort der Veranstaltung

Quadriga Forum
Werderscher Markt 13
10117 Berlin

Anreise

Erreichbar vom Hauptbahnhof in ca. 15 Minuten mit der U5 (bis Museumsinsel).

Rechtliches

Ihre Anmeldedaten werden im Rahmen der Veranstaltungsorganisation elektronisch auf Grundlage der EU Datenschutz-Grundverordnung, dem Bundesdatenschutzgesetz sowie weiterer nationaler Normen des Datenschutzes verarbeitet und zur Erstellung von Teilnehmerlisten verwendet, die den Teilnehmern der Veranstaltung zugänglich sind. Eine Weitergabe Ihrer Daten außerhalb des genannten Zwecks findet nicht statt. Der Verwendung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail oder telefonisch widersprechen. Weitere Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter www.stifterverband.org/datenschutz

Während der Veranstaltung werden Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit des Stifterverbandes gemacht. Wenn Sie die Ablichtung oder Veröffentlichung nicht wünschen, steht es Ihnen frei, den Kontakt mit dem Fotografen der Veranstaltung zu suchen, um eine interessengerechte Umsetzung zu erreichen. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und ihren Ansprechpartnern erhalten Sie unter www.stifterverband.org/datenschutz